

## **Auszug aus dem Protokoll über die Hauptversammlung des Bridge-Landesverbandes Berlin und Nord-Ost im DBV am 01.03. 2020 in Berlin.**

Der Vorstand des Landesverbandes Berlin und Nord-Ost e.V. hatte die Mitgliedsvereine zur ordentlichen Hauptversammlung in die Räume des Berliner Bridgeclubs „Treffkönig“ eingeladen.

Vertreten durch Vorstandsmitglieder waren:

der Bridge-Club Greifswald e.V.,  
der Bridge-Club Leipzig e.V.,  
der Bridge-Club Naumburg/Saale,  
der Berliner Bridge-Club 52 e.V.,  
der Berliner Bridge-Turnier-Club e.V.,  
der Bridge-Club Berlin-Nord e.V.,  
der Bridge-Club Treffkönig e.V.,  
der Bridge-Sport-Club No.6 Berlin e.V.,  
der Bridge-Club Gegenspiel Neukölln,  
der Bridge-Club Bridgezentrum Berlin,

die über insgesamt 32 Stimmen in der Versammlung verfügten. Der Vorstand des Landesverbandes war vertreten durch Herrn Prieß, Herrn Gurbaxani, Herrn Langenmayr, Herrn Rasche und Herrn Gravert.

### **TOP 1. Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende des LV, Herr Prieß, eröffnet die Hauptversammlung um 14.35 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Herr Ruge, unterstützt von Herrn Gurbaxani, wird zum Protokollführer bestimmt und Herr Prieß stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist. Die Tagesordnung war den Mitgliedsvereinen mit dem Einladungsschreiben bekanntgegeben worden.

(weitere TOP)

### **TOP 09. Entlastung des Vorstandes**

Alsdann wird aus dem Kreis der Versammlung die Entlastung des gesamten Landesvorstandes beantragt. Diese kann en bloc erfolgen und wird daraufhin einstimmig an den bisherigen Landesvorstand erteilt.

Bevor im Anschluß die Neuwahl des Vorstandes erfolgt, verabschiedet sich Herr Prieß, der nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender – ebenso wie Herr Gurbaxani - , nicht mehr für den Vorstand kandidiert, mit einem kurzen Rückblick auf die Jahre seiner Tätigkeit. Herr Prieß hebt hervor, daß es in unserem LV erfreulicher- und vergleichsweise eher ruhig zugeht und im Allgemeinen Konsens zu anstehenden Entscheidungen besteht. Aus seiner Mitarbeit im Beirat des DBV erwähnt er kurz einige Höhe- und Tiefpunkte dieser Jahre, so beispielsweise den von ihm initiierten Weggang des Bridge-Magazins von Topp & Möller sowie die leidige Affäre „Wladow-Elinescu“ u.a.m.. Als Vorsitzender des BC 52 in Berlin und aktiver Ligaspieler wird Herr Prieß, dessen Wirken von der Versammlung gewürdigt wird, weiterhin im Landesverband präsent bleiben.

## **TOP 10. Neuwahl des Vorstandes**

Herr Bürks übernimmt nun den Vorsitz in der Versammlung zur Leitung der Neuwahl des Landesvorstandes. Die Versammlung ist beschlußfähig, und es erfolgt nun zunächst die Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden. Für dieses Amt kandidiert – wie im Vorfeld der Versammlung bekannt gegeben worden war – einzig Herr Ruge aus Leipzig. Herr Ruge stellt sich dem Plenum noch einmal kurz persönlich vor und umreißt in kurzen Worten einige Ideen zur Mitgliedergewinnung im LV und im DBV und zu seinen Vorstellungen zur Tätigkeit im Landesvorstand. Aus Gründen der Praktikabilität wird Herr Ruge im Falle seiner Wahl auch die Geschäftsführung des Bridge LV übernehmen, was sich aus Sicht von Herrn Gurbaxani gut machen läßt.

Herr Ruge wird mit 32 Ja-Stimmen einstimmig in das Amt des 1. Landesvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt danach den Vorsitz der Versammlung. Es folgt die Wahl der einzelnen Kandidaten für die entsprechenden Ressorts mit folgendem Ergebnis:

- Herr Hegener wird einstimmig im Amt des Sportwarts bestätigt und zum ständigen Vertreter des 1. Vorsitzenden bestimmt.
- Für das Ressort Finanzen wird Herr Langenmayr einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- Herr Uwe Rasche wird einstimmig für das Ressort Unterrichtswesen bestätigt.
- Herr Gravert wird einstimmig für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit wiedergewählt.

Alle Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

(weitere TOP)

## **TOP 13. Beschluß zur Satzungsänderung des Landesverbandes im Hinblick auf Gemeinnützigkeit**

Herr Gurbaxani berichtet zum Thema „Gemeinnützigkeit“ zum Sachstand und von seinem Besuch und Informationsaustausch beim zuständigen Finanzamt für Körperschaften in Berlin. Hier hatte man dem LV zwei Hinweise im Zusammenhang mit in der Hauptversammlung immer wieder diskutierten Fragen und der letzten dort beschlossenen Satzungsänderung gegeben, nämlich:

- a) Zwar können dem LV auch Vereine angehören, die selbst nicht gemeinnützig sind. In diesem Fall kann der LV allerdings für diese Vereine weder beratend noch unterstützend tätig werden.
- b) Es ist notwendig, §2 Abs. 3 Buchstabe f unter Bezug auf die World Bridge Federation zu präzisieren, wie im nachfolgenden Antrag ausgeführt.

Herr Gurbaxani ergänzt noch, daß die Gemeinnützigkeit auch für die angeschlossenen Vereine erstrebenswert ist, denn so werden z.B. steuervergünstigte Zuwendungen und auch Vermächnisse durch deren Mitglieder möglich. Entsprechende Satzungsänderungen sind den Vereinen also jedenfalls stark empfohlen. Auch der neugewählte 1. Vorsitzende des LV, Herr Ruge, weist auf die vielen Vorteile der angestrebten „Gemeinnützigkeit“ hin, und daß sich damit der Gestaltungsspielraum für die Vereine erhöht.

Sodann formuliert Herr Gurbaxani abschließend den Antrag:

Die Versammlung möge beschließen, §2 Abs. 3 Buchstabe f der Satzung des Bridge Landesverband Berlin und Nord-Ost im Deutschen Bridge Verband e.V. dahingehend abzuändern, daß es heißt:

**f) Der Landesverband veranstaltet selbst Bridgeturniere, die nach dem Regelwerk der World Bridge Federation abgehalten werden und führt Schulungen durch.**

Nach abschließender Erläuterung zur Notwendigkeit der Satzungsänderung wird dieser Antrag schließlich einstimmig, d.h. ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen mit der für die Satzungsänderung verbundenen 2/3-Mehrheit in der Versammlung angenommen.

(vorab zum Protokoll) Berlin, den 15. Oktober 2020

im Original unterschrieben von:

- H.J. Prieß (1. Vorsitzender des Bridge Landesverbandes Berlin und Nord-Ost im „Deutschen Bridge-Verband e.V.“ bis TOP 9)
- Markus Ruge (als Protokollführer, gleichzeitig 1. Vorsitzender des Bridge Landesverbandes Berlin und Nord-Ost im „Deutschen Bridge-Verband e.V.“ ab TOP 10)
- Bharat Gurbaxani (als Mit-Protokollführer, gleichzeitig Geschäftsführer und ständiger Vertreter des 1. Vorsitzender des Bridge Landesverbandes Berlin und Nord-Ost im „Deutschen Bridge-Verband e.V.“ bis TOP 9)